

Anhang Katechetische Projekte

Beispielhafte Inhalte Modul 14

Wissen	Können (Fertigkeiten)	Wollen (Haltungen)					
Planung, Durchführung und Reflexion von Katechese in differenzierter Weise an fachdidaktischen Grundlagen ausrichten [14.01]	An Teamarbeit teilnehmen, kollegialen Austausch pflegen und diesen für die Qualitätsentwicklung der eigenen Arbeit nutzen [14.02]	Katechetische Projekte systematisch auf der Grundlage eines kompetenzorientierten Ablaufschemas planen, umsetzen und evaluieren [14.03]	Konstruktive Diskussionen anregen und moderieren [14.04]	Katechetische Projekte kriterienorientiert reflektieren und entsprechende Entwicklungen erkennen [14.05]	Für den Aufbau (und die Weiterentwicklung) kirchlicher Gemeinschaft katechetische Projekte initiieren und aktiv mitgestalten [14.06]	Grundlagen der Sakramentenpastoral im Berufsfeld verorten und kriterienorientiert reflektieren [14.07]	Hinführung zu den Sakramenten mit Kindern oder Jugendlichen gestalten und reflektieren. [14.08]
Chancen (Möglichkeiten, Absichten, Handlungsfelder, Gelingensfaktoren wie z. B. Kultursensibilität oder Genderaspekt), Konzepte (Begrenztheit, Zielorientierung, Ergebnisoffenheit, Partizipation) und Methoden (integrale Projektmethodik, dynamische und kreative Methoden zur Projektentwicklung wie Kreativworkshop oder Zukunftswerkstatt, Steuerungselemente, Planungs- und Reflexionsinstrumente in Verbindung zur bildungstheoretischen Didaktik von W. Klafki und zum 4K Modell wie Projektterre, Planungskreuz etc.) katechetischer Projektarbeit						Konzepte der Sakramenten Katechese	
Projektmanagement (Planung, Steuerung, Praxisorientierung, Evaluation, Reflexions- und Rückkoppelungsschritte)						Projektorientierte Modelle der Sakramenten Katechese	
Subjektorientierung (Projekte als Zusammenspiel von Ressourcen und Kompetenzen verschiedenster Beteiligten – Miteinbezug von Stakeholdern: Interdisziplinarität als mögliche Ressource)					Grundlagen der Gemeindepastoral und Sakramentenpastoral (Sakramentenpastoral als Gemeindepastoral, Sakramentalität als Verdichtungsgeschehen und sakramentales Feiern als Grundlage einer zukunftssträchtigen Pastoral, gnadentheologische Begründung der sakramentalen Praxis, Sakramente als Projekt Gottes mit den Menschen, Zukunft der Kirche als Gemeinschaft, Sinn und Zweck von Gemeindeentwicklung)		

[13.01]	[13.02]	[13.03]	[13.04]	[13.05]	[13.06]	[13.07]	[13.08]
Empowerment zur Partizipation					Kommunikation und situative Erschliessung religiöser Grundthemen (Versöhnung, Erwählung, Gemeinschaft, Volk Gottes, Kirche und Welt, Exodus, Passion, Auferstehung, Heiliger Geist, Charismen, Zeugnis etc. in ihrer gesellschaftlichen, gemeinschaftlichen und individuellen Relevanz; Sakramente als elementare gedeutete und gefeierte Erfahrungen)		
Methodik für intergenerationelles Lernen, inklusives und subjektorientiertes Lernen («Lernen im Generationenbogen», Biografiearbeit als Teil der Projektarbeit)							
Transfer katechetischer Methoden auf Projekte (Godly-Play, Theologisieren, Philosophieren, entdeckendes Driften, Bibel- und Symboldidaktik)							
Glaubenskommunikation in Familien und Gruppen				Grundlagen und Herausforderungen der Kirchenentwicklung (Möglichkeiten, Modelle und Absichten der Evangelisierung, Veränderungen, Zukunftsvisionen und Widerstände)			
LeRuKa (Gemeindekatechetische Aspekte im eigenen Betätigungsfeld)			Gesprächsleitung zu Glaubenserfahrungen		Gesprächsleitung zu Glaubenserfahrungen		
Kreativität, Kollaboration, Kommunikation und kritisches Denken (4K-Modell)	Reflexion von Teamarbeit und -prozessen als Ressource sowie der Rückkopplungsprozesse als Bereich der Qualitätssicherung		Kreativität, Kollaboration, Kommunikation und kritisches Denken (4K-Modell)		Ästhetik in Wahrnehmung und Gestaltung (als atmosphärisches Grundprinzip zur Erschliessung spiritueller Räume)		
Analyse exemplarischer Projekte mit Blick auf Adaptionen in der eigenen Praxis (Best practice anhand von Projekten zum Leitbild Katechese und seinen Leitsätzen als Kriteriologie)							

[13.01]	[13.02]	[13.03]	[13.04]	[13.05]	[13.06]	[13.07]	[13.08]
Religiöse Verwurzelung und spirituelle Expressivität							
Inklusion							
Freude an Gemeinschaft und an Dynamik, Agilität							
Mystagogische Haltung							
Gründertum, Pilot-Haltung, Vertrauen, Mut auszuprobieren, Fehlerfreundlichkeit							
Offenheit für Reflexion und Transfer							

Anhang zur Modulidentifikation Version 1.0

Genehmigt an der 205. Sitzung der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz (DOK), 22. August 2023, in Zürich.